

# Neuerscheinungen

Die nachstehend aufgeführten Werke wurden dem Sortiment jeweils nach Erscheinen durch Buchkarten angezeigt und auf Verlangen bereits in Kommission verschickt.

## Medizin

**\*Praktische Anleitung zur kochsalzfreien Ernährung Tuberkulöser.** Von Mimiea Herrmannsdorfer und Privatdozent Dr. med. et phil. Adolf Herrmannsdorfer, Chirurgische Universitätsklinik der Charité, Berlin. Mit einem Geleitwort von Prof. Dr. F. Sauerbruch - Berlin. VIII, 49 Seiten. 1929. kl.-8°. Kart. Rm. 3.20

Inhalt: Allgemeine Vorbemerkungen und Grundlagen der Diät. — Verzeichnis der verbotenen und erlaubten Nahrungsmittel. — Tageseinteilung. — Praktische Winke für die Zubereitung. — Wochenspeisezettel.

Die schönen Erfolge, die mit der Tuberkulose-Diät an der Münchener Chirurg. Klinik erzielt wurden, sind das Ergebnis harmonischer Zusammenarbeit von beiden Verfassern und eines besonderen psychologischen und technischen Geschicks, über das nur eine kluge Frau verfügt.

Es ist darum zu begrüßen, dass Frau Herrmannsdorfer sich entschlossen hat, die sachlichen Regeln ihrer grossen Kunst auch anderen zur Verfügung zu stellen. Das vorliegende Kochbuch enthält alles, was einer, der selbst das Notwendige an Vorbildung und Verständnis besitzt, braucht.

Interessenten: Jeder praktische Arzt, Tuberkuloseheilstätten, Krankenhäuser, Fürsorgestellen sowie jeder an der Tuberkulosebekämpfung interessierte gebildete Laie.

**\*Diagnostisch-therapeutisches Vademecum** für Studierende und Ärzte. Herausgegeben von Dr. E. Ebstein-Leipzig, Privatdozent Dr. L. Friedheim-Leipzig, Dr. M. Hohlfeld-Leipzig, Prof. Dr. A. Knick-Leipzig, Prof. Dr. E. Rittershaus-Hamburg, Prof. Dr. E. Sonntag-Leipzig, Dr. J. Thies-Leipzig, Dr. B. Weigele-Leipzig, Prof. Dr. M. Wolfrum-Leipzig. VI, 658 Seiten mit 28 Abbildungen im Text. 1929. kl.-8°.

Rm. 9.30, geb. Rm. 11.20

gebunden und mit Schreibpapier durchschossen Rm. 13.70

24., vermehrte und verbesserte Auflage

115 000 Exemplare seit Erscheinen bis jetzt abgesetzt. In der neuen 24. Auflage wurden Gynäkologie und Geburtshilfe vollständig umgearbeitet durch Dr. Johann Thies, Leipzig, Zahn- und Kieferkrankheiten von Dr. B. Weigele neu aufgenommen, alle anderen Kapitel ergänzt.

Das Vademecum ist das Taschenbuch eines jeden Mediziners.

Ärztliches Vereinsblatt für Deutschland: . . . Gewahrt aber blieb immer der ursprüngliche Zweck des Buches, dem Studierenden wie dem Arzt mit einem Blick das Symptomenbild der Krankheiten, die Diagnose und wichtigsten Gesichtspunkte und Mittel der Therapie ins Gedächtnis zu rufen. Dieses Programm hat dem Buch seinen treuen Leserkreis seit 30 Jahren geschaffen und wird ihn weiter mehren.

**\*Scabies crustosa s. norvegica Boeckii.** Mit einem Anhang: Zur Naturgeschichte der Krätzmilbe. Von Priv.-Doz. Dr. O. Kiess, Leipzig. IV, 164 Seiten und 34 Tafeln. 1928. gr.-8°. V. Kart. Rm. 33.—

(Bildet: Dermatologische Studien, Band 26)

Von der Scabies norvegica wurden in Deutschland in den letzten 75 Jahren nur 9 Fälle bekannt, von denen der Verfasser nicht weniger als 3 eingehend beobachten konnte. Es war ihm daher möglich noch bestehende Meinungsverschiedenheiten, Irrtümer und Lücken hinsichtlich des Entwicklungsganges der Milben und ihrer äusseren Anatomie richtigzustellen und auszufüllen. Da unsere Kenntnis von dieser Krankheit wohl als abgeschlossen gelten kann und eine ausführliche Besprechung noch nicht vorliegt, hat der Verfasser eine kritische zusammenfassende Darstellung dieses hochinteressanten Krankheitsbildes gegeben.

Das mit „V“ bezeichnete Werk erschien in der Verlagsabteilung Leopold Voss.

Ich bitte zu verlangen! Bestellzettel anbei!

## Naturwissenschaften

**\*Qualitative Analyse.** Unter Berücksichtigung ihrer wichtigsten theoretischen Grundlagen. Von Dr. Ernst Ober, Mannheim. Fünfte, neubearbeitete Auflage. 86 Seiten mit 1 Abbildung im Text. 1929. kl.-8°. Rm. 3.70, geb. Rm. 4.50

Bildet Breitensteins Repetitorien. Nr. 36

Inhalt: Aufgaben und Methoden der qualitativen Analyse. — Vorprüfungen auf trockenem Wege. — Vorprüfung auf Säuren. — Hauptprüfung auf Basen. Allgemeine Regeln. — Hauptprüfung auf Säuren. — Formulierung der analytischen Reaktionen, Vorbemerkungen. — Theoretische Grundlagen der analytischen Chemie. — Analysentafeln.

Zur Einführung bei Beginn des chemischen Studiums und wegen seiner stilistisch vorzüglichen Abfassung ist der Band schon in der 4. Auflage in vielen Besprechungen auch für Laboratorien an höheren Schulen und Universitäten warm empfohlen worden.

Die meisten analytischen Lehrbücher erschweren allzu sehr die erste Orientierung, sodass ein Bedürfnis nach einem kurzen Abriss der analytischen Chemie besteht, in dem nur das Wichtigste betont ist. Trotz der Kürze ist es möglich, die meisten Übungsanalysen nach vorstehendem Leitfaden auszuführen.

Interessenten: Chemie- und Medizin-Studierende, Chemiker, Pharmazeuten.

**\*Wie stellt man Projekte und Betriebskostenberechnungen für elektrische Anschlußanlagen auf?** Aus der Praxis für die Praxis.

Von Fritz Hoppe, Berlin, Beratender Ingenieur, gerichtlich vereidigter und behördlich zugelassener Sachverständiger für Elektrotechnik. Zehnte, vollständig umgearb. Auflage. XII, 572 Seiten mit 355 Figuren im Text. 1929. 8°. geb. Rm. 21.—

Alle wichtigen Neuerungen aus sämtlichen in Betracht kommenden Gebieten sind in der neuen Auflage besonders berücksichtigt, die Zahl der Abbildungen ist vermehrt und die Preisangaben sind wieder aufgenommen worden. Das Buch, welches aus der Praxis für die Praxis geschrieben ist, enthält keine strenge Wissenschaft, keine Theorie, sondern nur Praxis. Es soll ein Wegweiser sein auf dem Gebiete der Installationstechnik und der elektrischen Anschlußanlagen. Ein Ratgeber im Büro und auf der Reise, ein Nachschlagbuch und ein Leitfaden dem Studierenden, dem Anfänger, dem Fortgeschrittenen, dem mitten in der Praxis Stehenden.

**\*Kalender der Deutschen Universitäten und Technischen Hochschulen.** Gegründet von Prof.

Dr. F. Ascherson. 104. Ausgabe. (In zwei Teilen.) Wintersemester 1928/1929. I. Teil: Vorlesungen. IV, 458 Seiten. 1928. kl.-8°. Rm. 8.—

II. Teil: Akademische Verbindungen. IV, 264 Seiten. 1928. kl.-8°. Rm. 3.60

Wieder rechtzeitig vor Semesterbeginn erscheint der obengenannte Kalender, und zwar für das Wintersemester wieder in zwei Teilen.

Welche Bedeutung dem Universitätskalender in allen Gelehrtenkreisen immer wieder beigemessen wird, davon mögen die nachstehend abgedruckten Besprechungen Zeugnis ablegen.

»Academia«; Dr. Hagen: Nur derjenige, der sich ständig mit diesem Gebiet zu beschäftigen hat, kann ermassen, welche Genauigkeit der Arbeit hier angestrebt und im Rahmen des Möglichen erreicht ist.

Der deutsche Universitätskalender verbürgt auch in der vorliegenden Ausgabe seinen Ruf als vollständiges und zuverlässiges Handbuch und wird wie immer die Beachtung von Gelehrten- und Studentenkreisen finden.

Ⓩ

Ⓩ

**Johann Ambrosius Barth \* Verlag \* Leipzig**